

---

## Roadtrip USA: Was muss vorher beachtet werden?

Die USA sind ein Sehnsuchtsort für einen Auto-, Motorrad- oder Wohnmobilurlaub. Mit seinem gut ausgebauten Straßennetz und einigen der schönsten Strecken der Welt lädt das Land förmlich zum Roadtrip ein. Vor der Reise sollten aber einige Angelegenheiten, wie ein Visum oder ein ESTA, geregelt werden.

Die USA sind mit über 800 motorisierten Fahrzeugen pro 1000 Einwohnern ein echtes Autoland. Obwohl der öffentliche Personennahverkehr, insbesondere in den Großstädten, relativ gut ausgebaut ist, so bleibt das Auto das Hauptverkehrsmittel in den USA. Wer zwischen Städten, in kleinere Orte oder in die Natur reisen möchte, kommt kaum um ein Auto oder Motorrad herum. Außerdem bietet ein eigenes Fahrzeug nahezu unbegrenzte Freiheiten im Land der unbegrenzten Möglichkeiten. So kann man ikonische Strecken, wie der Route 66, folgen oder durch atemberaubende, menschenleere Landschaften düsen.

Vor dem in den Vereinigten Staaten sollte man sich bezüglich der Einreise über einige Dinge im Klaren sein. Zunächst sollte ein Reisepass vorhanden sein, der während des gesamten Aufenthalts in den USA gültig ist. Dabei ist zu beachten, dass Kinderreisepässe nicht akzeptiert werden, denn sie enthalten keinen biometrischen Chip. Außerdem ist ein ESTA oder ein Visum erforderlich. Das ESTA ist einfacher zu beantragen als ein US-Visum, denn dafür muss lediglich ein Online-Formular ausgefüllt und eine digitale Kopie des Reisepasses hochgeladen werden (<https://estabeantragen.de/antrag>). Damit darf man sich bis zu 90 Tage im Land aufhalten.

Wer in den USA ein Auto mieten möchte, muss neben den verpflichtenden Reisedokumenten, also dem Reisepass und dem ESTA, auch an weitere Unterlagen denken. Es empfiehlt sich, einen internationalen Führerschein oder zumindest eine beglaubigte Übersetzung des deutschen Führerscheins mitzuführen. Außerdem ist für das Mieten eines Autos im Regelfall eine Kreditkarte erforderlich.

In den USA liegt das Mindestalter für das Mieten eines Autos zumeist bei 21 Jahren, doch in Einzelfällen können auch 18-Jährige ein Auto mieten. Für junge Fahrer unter 25 Jahren wird außerdem ein hoher Aufschlag von umgerechnet bis zu 50 Euro pro Tag berechnet. Dadurch kann sich die ansonsten relativ niedrige Mietgebühr in den USA schnell verdoppeln. Der passende Autovermieter und das richtige Fahrzeug lässt sich von zu Hause aus in Ruhe vorab online suchen. Das bietet zudem die Möglichkeit des Vergleichs mehrerer Anbieter.

In Bezug auf den Kraftstoff sollte man zunächst darauf achten, ob man einen Diesel oder einen Benziner gemietet hat. In den meisten Fällen wird man einen Benziner erhalten, wenn man nicht spezifisch einen Diesel ausgewählt hat. Bei Tankstellen in den USA kann man in der Regel drei verschiedene Sorten Benzin tanken: Regular, Midgrade oder Premium. Sie unterscheiden sich vor allem im Oktangehalt. Falls der Vermieter keine besonderen Anweisungen gegeben hat, kann man den preiswerten „Regular“-Kraftstoff tanken. (aum)

---

## Bilder zum Artikel



Das Valley of Fire im US-Bundesstaat Nevada.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Wei Pan

---